



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur**

**Pischon, Friedrich August**

**Berlin, 1830**

cc. Dramatiker u. Schicksalstragödien (Werner, Müllner, Grillparzer.) Anm.  
Satiren gegen diese Tragödien. (Castelli, Graf Platen.)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37333**

men des Hariri unter dem Titel: Verwandlungen des Abu Seid bearbeitet.

ddd. Friedrich August v. Stägemann. (Geb. 7. Nov. 1763 zu Bierraden in der Uckermark. Früher in Königsb. und Berlin in verschiedenen Staatsämtern, jetzt Geh. Staatsrath in Berlin.) An Ramlers Schule sich anschließend. Kräftig, gediegen; zugleich vortreffliche Verse. B. ihm: historische Erinnerungen in lyrischen Gedichten. Berl. 1828.

eee. Ernst Moriz Arndt, s. S. 151. ee.

ec. Dramatiker der sog. Schicksalstragödien.

aaa. Friedr. Ludw. Zacharias Werner. (Geb. 1768 zu Königsb. in Pr., Kammersecret. in Warschau, nachher 1805 geh. Secret. in Berlin, verließ den Staatsdienst, viel auf Reisen in der Schweiz, Goppet, Paris, Italien, in Rom, ging 1811 zur katholischen Kirche über, 1814 Priester, Redemptorist und beredter Prediger in Wien, Ehrenomherr von Kaminiac, † 1823.) Genial, aber schon früh dunkler Mystik ergeben. Von ihm folgende Tragödien: d. Söhne des Thales Th. 1. d. Tempel auf Cypern (berechtigte zu schönen Erwartungen) Th. 2. d. Kreuzesbrüder. — Das Kreuz an d. Ostsee, Th. 1. d. Brautnacht. — Martin Luther od. d. Weihe der Kraft (wo neben vielem Schönen wunderliche Mystik). — Attila u. Wanda (weniger bedeutend) — Der 24ste Februar (echt poetisch, aber grausenhaft) — Kunigunde. — Am schwächsten: d. Mutter der Maffabäer 1820.

bbb. Amandus Gottfried Adolf Müllner. (Geb. 1774 zu Langendorf bei Weiffensels, s. Mutter Schwester Bürger's. 1798 Advokat in Weiffensels, fängt 1810 zu dichten an, 1817 Hofrath. In mehreren literarischen Streitigkeiten. † 1829.) Am berühmtesten durch s. Trauerspiele: der 29ste Februar (aus Werners 24. Feb. hervorgegangen); d. Schuld (s. bestes Stück), König Ingard; viel schwächer d. Albaneserin. Auch mehrere Lustspiele, Spiele für die Bühne 1815 u. Almanach für Privatbühnen 1817. Herausg. des Mitternachtsblatts. Samml. s. dram. Werke 1828. 7 Bde.

ccc. Franz Grillparzer. (Geb. in den 90er Jahren des 18ten Jahrh., seit 1823 systematisirter Hofconcipist in Wien.) B. ihm: die Ahnfrau (die Idee des Schicksalsprinzips zur Caricatur getrieben) 1816. Sappho (modern-antik) 1818.

das goldne Vließ, eine Trilogie 1822. — König Ottokars Glück und Ende. 1824.

Anmerk. Gegen diese Schicksalstragödien mehrere Satiren, wie der Schicksalskrumpf von Castelli, die verhängnißvolle Gabel vom Grafen Platen Hallermünde (übhyt. geistreicher Dichter, auch Schauspiele u. lyrische Gedichte).

dd. Einzelne ausgezeichnete Dichter der besondern Gattungen. Im Epischen:

aaa. Franz Anton Joseph Ignaz Maria Freiherr v. Sonnenberg. (Geb. 1778 zu Münster, starb im Wahnsinn durch Selbstmord zu Jena 22. Nov. 1805.) Glühende ungeheure Phantasie. V. ihm: Donatoa oder das Weltende, Epos in 12 Ges. Halle 1807. 2 Th. (Donatoa, der erste der Todesengel. Wilde Phantasie, doch auch liebliche Gemählde.) — Auch treffliche Lyrische Gedichte. Ausg. v. Gruber. Rudolstadt. 1809.

bb. Ludwig Theobul Kosgarten. (Geb. 1758 zu Greibismühlen im Mecklenburgischen, Prediger in Alttenkirchen auf Rügen, lebt zuletzt als Dr. der Theol. u. Prof. der Gesch. in Greifswalde. † 1818.) Tiefes Gefühl, lebendige Einbildungskraft, doch oft falsches Pathos. Ausgezeichnet seine epischen Idyllen: Zukunft und die Inselfahrt; s. Legenden, viele seiner lyrischen, besonders elegischen Ged. V. ihm auch Romane wie Ida v. Plessen, Uebstgn.: Richardsons Clarissa, britt. Odeum und mehrere geschichtl. Sachen (Goldsmiths G. d. Griech.) S. Werke Greifsw., 1824. 25. 12 Th.

ccc. Jens Baggesen. (Geb. 1764 zu Korsör. 1811 Prof. der dänischen Sprache und Literat., dann dänischer Justizr., viel auf Reisen, † 1826 zu Hamburg.) Sein bestes Gedicht: Parthenais oder die Alpenreise, idyllisches Epos. Außerdem Gedichte 2 Th. 1803. Heideblumen 1808. Oceania. Epos (Verherrlichung der Weltumseglung Cooks). Adam u. Eva, humoristisches Epos, 1826.

Das Epos in klassischem Sinn und Versmaas behandelten:

ddd. Karl Andr. v. Boguslawski. (Geb. 19. Nov. 1759 in Muschütz b. Goschütz, Gener. u. Direkt. d. Kriegsch. in Berl., † 21 Spt. 1817.) V. ihm: Xanthippus in 10 Ges. (Netter Carthago's, schöne idyll. Stellen) 1811. — Diokles, e. Legende 1814. — Thassilo, od. d. deutschen Argonauten in 12 Ges. 1821. Auch Uebersetzer d. Eklogen u. Georgika Virgils.

eee.